

Entwurf für einen Gottesdienst zum Kirchentagssonntag 16.2.2025 „Ich glaube, heute bin ich mutig“

Dieser Gottesdienstentwurf folgt im Wesentlichen einem Vorschlag eines Redaktionskreises des Deutschen Evangelischen Kirchentages Hannover 2025, wie er in vielen Gemeinden am 16. Februar gehalten wird. Dabei werden bei den liturgischen Formen, der Liedauswahl und der Anzahl der an der Gestaltung beteiligten Personen (schön, wenn es wenigstens 2 sein können) die Möglichkeiten kleinerer Gottesdienstgemeinden berücksichtigt. Schön wäre es, wenn Posaunenchor beteiligt werden könnte.

Glocken

Vorspiel

Gemeindelied:

Sonne der Gerechtigkeit EG (262, 1-4)

Votum und Willkommen

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.
Amen.

„Gott, mein Fels, meine Burg, mein Erretter.“

So steht's geschrieben in den Psalmen.

Seid willkommen.

Gemeinsam mit vielen Gemeinden in Deutschland feiern wir diesen Sonntag als Kirchentagssonntag in Vorbereitung auf des große Christenfest, das vom 30. April bis zum 4. Mai in Hannover von Tausenden gefeiert wird.

Mutig, stark, beherzt –

Das ist das Thema dieses Kirchentages.

Mutig, stark, beherzt –

wie sind wir gerade zusammen?

Wie fühle ich mich – und wie geht es Euch?

Was auch immer ist: Legt es Gott hin.

Wir sind da. Und Gott ist da.

Und so ist es gut.

Psalmgebet

(EG 707)

Lasst uns (im Wechsel) beten mit Worten aus dem 18. Psalm.

Herzlich lieb hab ich dich, Gott, meine Stärke!

Gott, mein Fels, meine Burg, mein Erretter;

mein Gott, mein Hort, auf den ich traue,

mein Schild und Berg meines Heils und mein Schutz!

Gott, ich rufe dich an, du Hochgelobter,
so werde ich vor meinen Feinden errettet.

Es umfingen mich des Todes Bande,
und die Fluten des Verderbens erschreckten mich.
Des Totenreichs Bande umfingen mich,
und des Todes Stricke überwältigten mich.
Als mir angst war, rief ich meinen Gott an
und schrie zu ihm.
Da erhörte er meine Stimme von seinem Tempel,
und mein Schreien kam vor ihn zu seinen Ohren.
Er streckte seine Hand aus von der Höhe und fasste mich
und zog mich aus großen Wassern.
Er ward meine Zuversicht.
Er führte mich hinaus ins Weite,
er riss mich heraus;
denn er hatte Lust zu mir.
Gott, du gibst meinen Schritten weiten Raum,
dass meine Knöchel nicht wanken.
Der Herr lebt! Gelobt sei mein Fels!
Der Gott meines Heils sei hoch erhoben.
Darum will ich dir danken, Gott, unter den Heiden
und deinem Namen lobsingen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Kyrie

Hinführung

Gott,
was wäre wenn?
Wenn deine gut geschaffene Welt neu und gut werden könnte?
Wenn wir Zerstörung, Verfolgung und Hass etwas entgegensetzen würden?
Wenn wir Kraft gewinnen würden durch die Gemeinschaft deiner Menschen,
die uns auch in kraftlosen Momenten nicht verloren gibt?
Wenn wir im Kleinen und Großen etwas verändern würden
und stolz auf diese Welt sein würden?
Jesus Christus,
was wäre wenn?
Wenn du nicht nur ideelles Vorbild bist,
sondern wir als Gemeinschaft der Heiligen neu erstarren würden?
Wenn wir in deiner Nachfolge sichtbar sein würden
voller Liebe, Glaube und Hoffnung?
Wenn wir immer wieder spüren würden,
wofür du gelebt hast und gestorben bist?

Heiliger Geist,
was wäre wenn?
Was wäre, wenn die größte Kraft der Welt die Liebe wär?
Wenn wir einander annehmen, wie wir sind,
wenn wir uns anspornen würden, die besten Versionen unserer selbst zu
werden?
Wenn es Verständnis gäbe
für persönliche Grenzen und Kräfte?
Wenn es Bemühungen geben würde,
allen Streit und Hunger und Zerstörung zu beenden?
Wenn die Nächstenliebe nicht nur aufleuchten,
sondern voller Kraft scheinen würde?
Lass uns in Aktion kommen
und mutig, stark und beherzt werden.
Wir rufen zu dir:

Kyrielied:

Herr, erbarme dich (EG 178.11)

Gloria

Hinführung

Gott – Du hörst unsere Klagen.
Unsere Sorgen, unsere Fragen – Du weißt sie.
Du kennst uns. Dafür will ich Dir danken.
Du trägst unsere Lasten mit uns. Deshalb vertraue ich Dir.
Ich lobe Dich für die Liebe. Sie ist für alle da.
Ich will einstimmen mit allen, die Dein Lob singen.

Glorialied

Ich lobe meinen Gott (EG 272)

Tagesgebet

*Wir nehmen ernst, dass das Kirchentagsmotto „mutig – stark – beherzt“ erst in den
Menschen arbeiten muss.
Wer kann schon völlig von sich sagen, dass sie 100%ig mutig, stark, beherzt ist? Das
Tagesgebet bietet Raum zur Wahrnehmung und Besinnung*

Nun lasst uns beten.
Gott, meine Augen sind offen,
sehen die Welt,
sehen Wunderbares und
Schlimmes.
Bitte schau mit mir hin und
sieh es an.
Gott, meine Ohren sind wach
Sie hören von Liebe und

Gewalt und so viel anderem.
Hör hin, Gott, ich bitte Dich.
Gott, mein Herz fühlt so viel.
Freude und Schmerz – immer
ist alles da.
Bitte fühle mit mir
und allen Deinen Menschen-
kindern.
Du wirst da sein – immer
und in allem, was wir sehen,
hören fühlen.
Du und Jesus.
Und die heilige Kraft Deines
Geistes.
Darum vertrauen wir dir.
Amen.

Liedcollage

Wir haben jetzt drei Liedstrophen, die könnt
Ihr alle mitsingen – oder nur die, nach der Euch ist. Es ist die erste Strophe
von „Befiehl du deine Wege“ - Nr. 361,1,
die Strophe „Wenn ich einmal soll scheiden“ - Nr. 85,9
und die Strophe „Vertraut den neuen Wegen auf die uns Gott gesandt“ - Nr.
395,3
(Die Strophen aufschlagen lassen und Bändchen oder die Finger einlegen!)

Wir singen sie nach der Melodie „Lob Gott getrost mit Singen“.
Ihr werdet überrascht sein, dass die Strophen sich in unsrem Herzen
verändern.

Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann. (EG 85,9)

Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir,
wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür;
wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein,
so rei mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein. (EG 395,3)

Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit. (395,5)

Lesungen

I.) Als Botschaft Gottes spricht der Prophet Jeremia den kriegsdeportierten Mut

zu, die aus Judäa nach Babylon verschleppt worden waren. Im Buch Jeremia steht im 29. Kapitel:

Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

(Jer.29,7)

II.) Mutig, stark und beherzt zu sein und zu handeln erwachsen aus Gottvertrauen und Liebe. Der Apostel Paulus schreibt im 1. Korintherbrief im 16. Kapitel:

Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

(1.Kor.16,13+14)

III.) Auch wenn sich ein Mensch als schwach empfindet, darf er in besondere Weise hoffen, dass Gott nah ist und in ihm wirkt Paulus hat das an sich selbst erfahren. Erschreibt im 2. Korintherbrief im 12. Kaptel:

Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit.

Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf dass die Kraft Christi bei mir wohne.

(2.Kor.12,9+10)

Gemeindelied

Vertraut den neuen Wegen (EG 395, 1-3)

Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus, Amen.

Mutig – Stark – Beherzt

Ein perfekter Slogan für ein Managementseminar? Oder eine Anleitung zur Selbstoptimierung?

Weit gefehlt! Es ist die Losung für den diesjährigen Kirchentag in Hannover. Die Losung beruht auf

dem 1. Korintherbrief, Kapitel 16, Vers 13f.:

Bleibt hellwach und aufrecht – im Gottvertrauen – seid stark und zeigt, was in euch steckt! Euer Tun und Lassen

soll in Liebe geschehen. (1 Kor 16, Vers 13 und 14)

.....

Predigtliedvorschläge

Seid fröhlich in der Hoffnung SvH 069 (1-4)

Kommt, atmet auf, ihr sollt leben SvH 099 (1-3)

Glaubensbekenntnis

*Es wäre schön, den folgenden Text des ÖKR zu kopieren, zu vervielfältigen und zum gemeinsamen Bekennen zu verwenden.
Anderenfalls das Apostolische Glaubensbekenntnis EG 804.*

Ich glaube
an Gott, der die Liebe ist
und der die Erde
allen Menschen geschenkt hat.
Ich glaube nicht
an das Recht des Stärkeren,
an die Stärke der Waffen,
an die Macht der Unterdrückung.
Ich glaube
an Jesus Christus,
der gekommen ist, uns zu heilen,
und der uns aus
tödlichen Abhängigkeiten befreit.
Ich glaube nicht,
dass Kriege unvermeidbar sind,
dass Friede unerreichbar ist.
Ich glaube nicht,
dass Leiden umsonst sein muss,
dass der Tod das Ende ist,
dass Gott
die Zerstörung der Erde gewollt hat.
Ich glaube,
dass Gott für die Welt
eine Ordnung will,
die auf Gerechtigkeit
und Liebe gründet,
und dass alle Männer und Frauen
gleichberechtigte Menschen sind.
Ich glaube
an Gottes Verheißung
eines neuen Himmels
und einer neuen Erde,
wo Gerechtigkeit und Frieden
sich küssen.
Ich glaube
an die Schönheit des Einfachen,
an die Liebe mit offenen Händen,
an den Frieden auf Erden.
Amen.

Text Glaubensbekenntnis:
Weltversammlung der Christen in Seoul 1990

Musikalische Meditation

Hier kann leise die Orgel od. ein anderes Instrument die Melodie von „Weißt du, wieviel Sternlein stehen“ spielen und die Gemeinde eingeladen werden, die Melodie – für wenigstens zwei Strophen – mitzusummen.

Fürbittengebet

*Bei diesem Gebet soll die Gemeinde durch Gebetsrufe beteiligt werden, die jeweils von den Liturg*innen vorgesprochen werden.*

Wir beten und antworten nach jeder Bitte mit einem gemeinsamen Gebetsruf.

Lasst uns beten:

Gott,

„sei mutig“, das sagt sich so leicht.

Vieles entmutigt uns ja vielmehr.

Menschen verlieren sich und andere im Krieg.

Menschen wissen nicht, woher sie sauberes Wasser oder ein sicheres Dach über dem Kopf finden sollen.

Der Zugang zur Bildung ist ihnen verwehrt. Grundbedürfnisse und Grundrechte zum Leben werden ihnen vorenthalten.

Und wir fragen: Was können wir schon tun?

Doch, Gott, wir können.

Etwas tun.

Mit Geduld.

Mit dem Mut, den du uns schenkst, können wir uns einsetzen für den Frieden in der Welt.

Wir bitten Dich:

Mach uns Mut, dass wir unsere Stimme erheben dort, wo einem Menschen Unrechtes widerfährt, wenn ihm oder ihr der sichere Raum verwehrt wird, wenn ihm die Nahrung und der Zugang zum frischen Wasser nicht möglich ist.

Gemeinsam rufen wir zu Dir:

Mach uns Mut für das Leben im Alltag der Welt.

Alle: Mach uns Mut für das Leben im Alltag der Welt.

Gott,

„sei stark“, das sagt sich so leicht.

Vieles lässt uns die Kraft verlieren.

Die Trauer um einen Menschen greift nach uns

Die Überforderungen in der Schule, im Beruf, zu Hause in der Familie und manchmal sogar im Ehrenamt lassen uns oft nicht mehr schlafen.

Andere wissen immer alles besser, meinen sie, und machen uns sprachlos und mundtot.

Die Sprache ist grob und verletzend – und das Verhalten vieler ebenso.

Wir bitten Dich:

Mach uns stark, dass wir uns nicht unterkriegen lassen.

Keiner soll uns unsere Würde wegreden.

Richte uns auf, lass uns den Blick aufheben.

Und wir sagen der einen ein Trostwort und setzen uns ein für den anderen,

für den Freund und für die ferne Nächste.

Gemeinsam rufen wir zu Dir:

Stärke uns für das Leben im Alltag der Welt.

Alle: Stärke uns für das Leben im Alltag der Welt.

Gott,

„sei beherzt“, das sagt sich so leicht.

Kaum mehr gelingt es zu unter-, zu entscheiden, was richtig und was falsch, was gut und was böse, was wahr ist und was gelogen.

Da sollen wir beherzt unsere Meinung vertreten?

Wir bitten Dich:

Dein Wort, Deine Liebe, Deine Kraft lass uns zu Herzen nehmen,

auf dass unser Herz überquille aus lauter Menschlichkeit, Freude zum Leben, Liebe zum Frieden.

Gemeinsam rufen wir zu Dir:

Lass uns beherzt gehen in das Leben im Alltag der Welt.

Alle: Lass uns beherzt gehen in das Leben im Alltag der Welt.

Vater Unser

Gemeinsam gesprochen

Einladung und Abkündigungen

„Mutig – stark – beherzt“: Mutig in schwierigen Zeiten vorangehen, stark im Glauben und beherzt im Handeln. Die Losung des Deutschen Evangelischen Kirchentages, der im Mai 2025 in Hannover stattfindet, ist eine Mutbotschaft für uns alle.

Kirchentage sind Kraftquellen für unseren Alltag, für unser Gemeindeleben und für eine vertrauensvolle Atmosphäre des Miteinanders in unserer Gesellschaft bleiben.

Kirchentage sind Oasen, in denen jede und jeder Kraft schöpfen und sich begeistern lassen kann. Gemeinsam sind wir mutig, stark und beherzt.

Alle notwendigen Informationen für die Teilnahme finden sie auf der Web-Side des Deutschen Evangelischen Kirchentages.

Es folgen die örtlichen Gemeindeabkündigungen

Gemeindelied

Lass uns deine Herrlichkeit ferner seh'n
Lass uns eins sein, Jesus Christ (EG 262,6+7)

Segen

Segne und begleite uns,
Gott,
und ermutige uns,
für die Menschen um uns da zu .

Segne und begleite uns,
Jesus Christus,
und stärke uns,
im Glauben, im Lieben und in der Hoffnung

Segne und begleite uns,
Heiliger Geist,
und sende uns beherzt
zu den Menschen.

So segne Dich unser dreieiniger Gott, der Vater,
der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Musik zum Ausklang

Glocken